

Cannabisinitiative Hannover „Ottmob“
ottmob@chillendergrillen.de

Hannover, 23.04.2016

Anfrage für ein schriftliches Interview zur Veröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir von der Cannabisinitiative Hannover „Ottmob“ Hannover schreiben im Vorfeld des Global Marihuana March Hannover am 07. Mai Niedersachsens relevante Parteien zu ihrer Haltung in Bezug auf Cannabis an und wollen ihre Antworten auch veröffentlichen. Alle Parteien bekommen die gleichen Fragen gestellt. Wir bitten Sie die Fragen der Reihe nach und konkret bis zum 06. Mai zu beantworten, falls es möglich ist. Wir wollen keinen Fließtext als Antwort bekommen. Sollte eine konkrete Antwort nicht möglich sein, überspringen Sie die Frage bitte und kennzeichnen diese.

Wir freuen uns auf ihre Antworten und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Suchtprävention:

Frage S.1:

Wie wollen Sie das Präventionsziel, dass keine Jugendlichen unter 18 Jahren Cannabis konsumieren bzw. eine Sucht entwickeln, erreichen? Durch Abschreckung mit Strafen für den Besitz und Anbau von Cannabis, durch Aufklärung oder beides?

Durch eine Legalisierung von Cannabis wird Grasrauchen so uncool bei Jugendlichen das sich jegliche Abschreckung und Aufklärung erübrigt. Nötigenfalls kann man noch eine Kampagne mit coolen kiffenden Eltern nachlegen.

Frage S.2:

Wie stehen Sie zu der Einstiegsdrogentheorie von Cannabis?

Schwachsinn, wer Cannabis als Einstiegsdroge verwendet, kommt gar nicht mehr dazu großartig andere Dinge zu tun. Außer vielleicht sich noch eine Pizza zu bestellen, aber schon das wird schwierig.

Jugendschutz:

Frage J.1:

Der Erwerb von Cannabis auf dem Schwarzmarkt ist für Jugendliche zurzeit überhaupt kein Problem.

Wie wollen Sie in Niedersachsen gewährleisten, dass Minderjährige kein oder zumindest erschwert Cannabis erwerben können, außer mit dem Versuch durch Strafverfolgung dem Problem beizukommen?

Wir setzten immer noch auf die Abschreckung durch coole kiffende Eltern. Wenn sich erst der Begriff "Mutti-Droge" für Gras durchsetzt, sollte sich das Problem erübrigt haben.

Frage J.2:

Was haben Sie bisher unternommen bzw. erreicht, damit Jugendliche kein oder erschwert Cannabis erwerben können?

Für unser Land und für die Jugend in unserem Land und für folgende Generationen haben wir uns selbstlos und aufopfernd dem Cannabis gestellt und ihn vernichtet wo immer sich die Gelegenheit bot! Ganze Cannabisfelder sind den Flammen (Sehr kleine Flammen) zum Opfer gefallen. Um unsere Jugend zu schützen!

Konsumentenschutz:

Frage K.1:

Nach dem aktuellen Reitox-Bericht konsumieren ca. 5 % der Bevölkerung mehr oder weniger regelmäßig Cannabis. Bis zu 25 % der Bevölkerung haben bereits Cannabis probiert. Das ist ein nicht

unerheblicher Anteil der Bevölkerung Deutschlands bzw. Niedersachsens.

Wie wollen Sie Niedersachsens Cannabiskonsumenten vor Streckmitteln in Cannabis schützen, außer nach dem Prinzip „Abhalten vom Kiffen durch Strafverfolgung“?

Das deutsche Reinheitsgebot auf Cannabis erweitern. Reines Bier hat dieses Land groß gemacht, reiner Cannabis kann es noch größer machen! Wir planen Cannabisfelder in den Grenzen von 1941.

Frage K.2:

Wie stehen Sie zu Drug-Checking?

Sind zu befürworten, passend zum Reinheitsgebot.

Medizinische Versorgung/Nutzung:

Frage M.1:

Setzen Sie sich für eine kostengünstige, qualitätsgeprüfte und einfache Versorgung von Patienten mit einer Genehmigung zum Besitz von medizinischem Cannabis ein?

Ja, insbesondere der Einsatz von synthetischen Sedativa kann so auf ein Minimum reduziert werden, die Schmerzen sind einem dann ja einfach egal.

Die Versorgung muss jedoch auch auf Ärzte und Pflegepersonal erweitert werden. Da gibt es echt zu viel Stress; die müssen alle mal lockerer werden.

Frage M.2:

Wie wollen Sie die Qualität der in Niedersachsens Apotheken erhältlichen Cannabis-Blüten sicherstellen?

Durch tägliche Proben ausgesuchter PARTEImitglieder.

Frage M.3:

Zurzeit ist die Versorgung nicht immer gewährleistet und die Preise sind teilweise dreimal höher als auf dem Schwarzmarkt.

Wie beurteilen Sie die aktuell vom Amtsgericht Hannover getroffene Entscheidung, dass ein ADHS-Patient nicht wegen Cannabis-Besitzes verurteilt worden ist, da er sich die Apothekenpreise des Import-Cannabis' nicht leisten konnte?

Selbst ein Grünen-Politiker sollte sich Biodrogen leisten können! Wir würden die Hanf-Preis-Bremse zum Wahlkampfthema machen, wenn es die Kiffer schaffen würden vor 18:00 Uhr ins Wahllokal zu kommen.

Strafverfolgung:

Frage SF.1:

Haben Sie vor die Strafverfolgung von einfachen Cannabis-Konsumenten für den Besitz und Anbau von Cannabis zum Eigenbedarf fortzuführen? Wenn ja, aufgrund welcher statistisch abgesicherten Daten sehen Sie einen Erfolg der bisher repressiven Politik?

Eine Strafverfolgung von Cannabis-Konsumenten, -Besitzern und -Bauern wird es mit uns nicht geben. Das hier eingesparte polizeiliche Personal wird für die Verfolgung schlechter Satiriker eingesetzt (Matjesbeleidigung und anderes)

Frage SF.2:

Welche Menge an Cannabisblüten bzw. Haschisch und Pflanzen gestehen Sie Niedersachsens Cannabis-Konsumenten zu, wenn es zum Eigenbedarf besessen bzw. angebaut wird?

Abtropfgewicht? Mit oder ohne Knochen? Fragen die hier noch zu klären sind.

Frage SF.3:

Im Bundesland Bremen wurde am 20.04.2016 beschlossen, dass Cannabiskonsumenten bei Besitz von Cannabis bis 6g grundsätzlich nicht mehr bestraft werden.

Wie stehen Sie dazu?

Da das Bundesland Bremen eh bald in Niedersachsen eingemeindet wird (Als Steuerabschreibungsobjekt) wird natürlich der Bremer Entwurf für ganz Niedersachsen übernommen. (Irgendwas Gutes kann selbst Bremen)

Cannabis-Forschung in Niedersachsen:

Frage CF.1:

Inwiefern setzen Sie sich für die wissenschaftliche Cannabis-Forschung in Niedersachsen in den Bereichen Medizin, Nutzpflanzen und Genussmittel ein?

Durch das zur Verfügung stellen versuchsfreudiger Konsumenten und Anbauflächen in Räumlichkeiten von PARTEI-Sympathisanten.

Landwirtschaftliche Nutzung:

Frage L.1:

Wie stehen Sie zu der landwirtschaftlich-industriellen Nutzung von Hanf für beispielsweise die Produktion von Dämmstoffen für die Wärmedämmung von Häusern oder Verbundwerkstoffen für die Autoindustrie?

Nach der Problematik "Tank oder Teller" jetzt die Problematik "Bong oder Baumarkt"? Hier sollte es klare Regeln und Quoten geben, sonst rauchen einem die Junkies die Dämmung weg.

Frage L.2:

Fördern Sie bereits entsprechende Projekte?

Noch dämmen wir mit Styropor, rauchen dieses allerdings nicht.

Führerscheinproblematik:

Frage F.1:

Zurzeit werden bei Cannabis-Konsumenten die Abbauprodukte zum Entzug des Führerscheins herangezogen. Diese sind noch Wochen nach dem einmaligen Konsum von Cannabis im Urin nachweisbar. Obwohl schon lange kein aktives THC mehr im Körper vorhanden ist, wird der Führerschein entzogen. Für aktives THC liegt der Grenzwert zurzeit bei 1ng/ml Blut. Neueste Forschungen haben ergeben, dass schon ein passiver Konsum zur Überschreitung des Grenzwertes führt.

Haben Sie vor sich in Niedersachsen dafür einzusetzen, dass zum einen nur noch der aktive THC-Wert benutzt wird zur Bewertung der Fahrtauglichkeit und zum anderen dieser aufgrund neuer Forschungsergebnisse gleichzeitig angehoben wird? Studien haben ergeben, dass schon das Passivrauchen von Cannabis zur Überschreitung des Grenzwertes führt.

Wir gehen einen völlig anderen Weg, mit der Einführung einer Kifferspur auf Autobahnen, auf der nur die halbe Höchstgeschwindigkeit gilt.

Sonstiges:

Frage SO.1:

In den USA ist im Bundesstaat Colorado Cannabis vollständig legalisiert worden. Seit dem sind jede Menge Arbeitsplätze geschaffen worden, der Immobilienmarkt für den Anbau von Cannabis ist gewachsen und es sind Steuereinnahmen in Höhe von 44 Mil. US-\$ an den Bundesstaat Colorado abgeführt worden. Dieses Geld ist vor der Legalisierung im Schwarzmarkt versickert. Einen Schwarzmarkt gibt es dort nicht mehr und der Anbau und Verkauf steht unter staatlicher Kontrolle. Ein Anstieg der Konsumentenzahlen ist nicht zu verzeichnen.

[<http://wspa.com/2015/10/30/how-is-colorado-doing-since-marijuana-legalization/>]

Wie stehen Sie zu dieser positiven Entwicklung in Colorado?

Wir gehen sogar einen Schritt weiter: Cannabis legal und steuerfrei! Denn das sollten uns glückliche Bürger wert sein! Stattdessen sollte Haribo Colorado illegal werden. Weingummi und Lakritze mischen. Bah!

Frage SO.2:

In Deutschland besteht schon lange die Möglichkeit Cannabis in Modellprojekten legal an Konsumenten abzugeben.

Wie stehen Sie zu solchen Modellen?

Cannabismodels wären eine Bereicherung für Heide Klump.